

## 125+1 Jahre Turnen in Stupferich

Dieser Rückblick zum Jubiläum „125 Jahre Turnen in Stupferich“ schließt an die Chronik zum 100-jährigen Turn-Jubiläum im Jahr 1996 an.

(Fundstelle: [https://www.sg-stupferich.de/doku/Chronik\\_Turnabteilung/Chronik%20Turnabteilung.pdf](https://www.sg-stupferich.de/doku/Chronik_Turnabteilung/Chronik%20Turnabteilung.pdf))

Wir nehmen dabei den Faden nicht nur auf, sondern zeichnen nochmals das Historische seit dem Gründungsjahr 1896 des Turnvereins Stupferich in aller Kürze nach.

Das TurnerInnenleben pulst heute in der Turnabteilung der SG Stupferich, die als Sparte aus der Fusion des Turnvereins (TV) Stupferich mit dem FC Frankonia (Fußball) Stupferich im Jahr 1975 hervorgegangen ist.

Wie alles begann:

1896 Nachdem die Zahl der turnbegeisterten jungen Menschen in Stupferich auf 20 angestiegen war, wurde der Turnverein organisiert. Im *Gasthaus zur Krone* kam es zur Gründung des Vereins. Nur noch drei Gründungsmitglieder sind bekannt: Ludwig Doll, Gustav Doll und Alois Dietz. Ein erster Vorstand, ein Kassier, Schriftwart, Turnwart und ein Vereindiener kümmerten sich um den Betrieb. Kurz darauf erfolgte das erste öffentliche Auftreten des Vereins bei der Weihnachtsfeier im Gasthaus!



1899 Am 25. Juni wird hier ein erstes größeres Turnfest abgehalten. Sämtliche Vereine des Pfnzturngaus wurden eingeladen. Von dem beachtlichen Reinerlös eines gelungenen Festes i.H. von 180 Mark wurde ein Sprunggestell gekauft! Die Mitgliederzahl steigt auf 39!

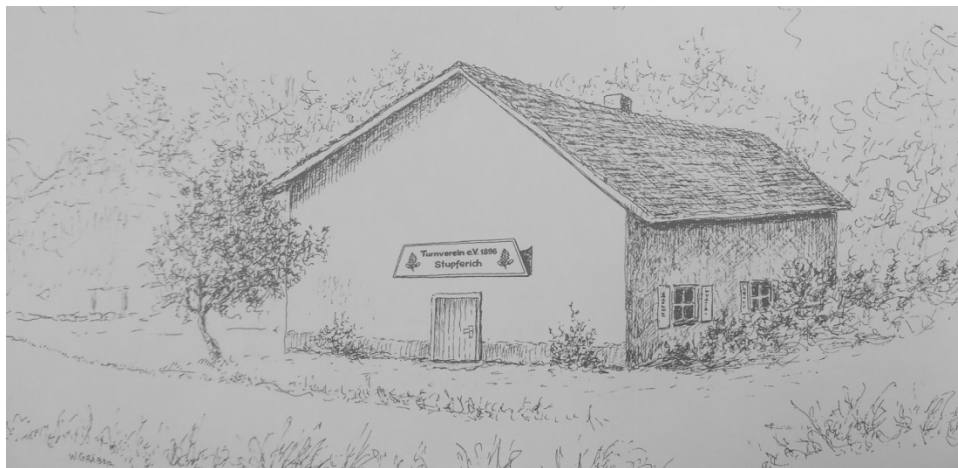
1900 Am 27. Mai veranstaltet der Turnverein Stupferich ein Waldfest. Aus den umliegenden Dörfern nahmen 9 Vereine mit insgesamt 202 Turnern teil!

Turnverein Durlach mit 25 Turnern  
Turnverein Jöhlingen mit 15 Turnern  
Turnverein Grünwettersbach mit 22 Turnern  
Turnverein Hohenwettersbach mit 17 Turnern  
Turnverein Singen mit 17 Turnern  
Turnverein Kleinsteinbach mit 21 Turnern  
Turnverein Berghausen mit 22 Turnern  
Turnverein Söllingen mit 49 Turnern  
Turnverein Langensteinbach mit 14 Turnern

Der gute Besuch zeigte, dass die Turner des ganzen Gaus eine Einheit bildeten.

Der Verein umfasst nun schon 51 Mitglieder! Für 1 Mark konnte man in den Verein eintreten.

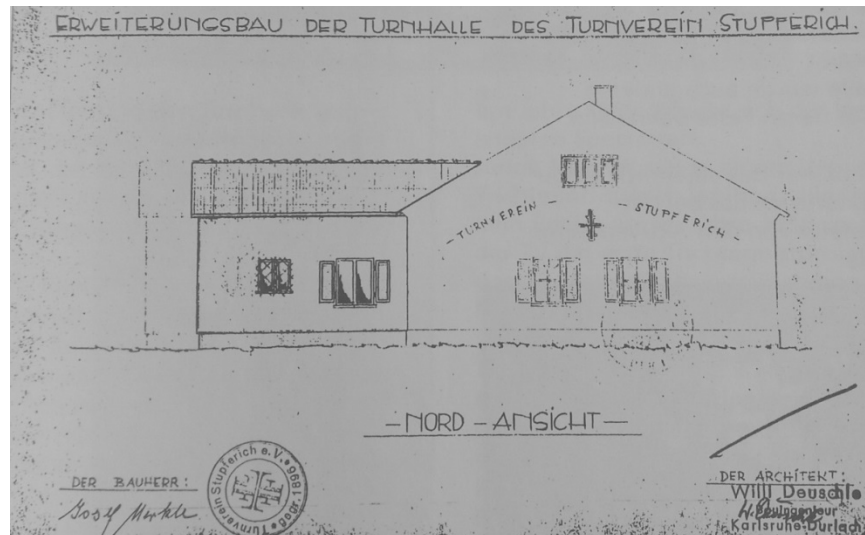




- 1924 nahm die Turnriege aus Stupferich unter der Leitung von Albrecht Wipper erstmals an einem der größten Turnfeste teil. In Konstanz waren 7000 Turner aus 200 Vereinen am Start. Bürgermeister und Bevölkerung nahmen mit viel Beifall die eichenlaubgeschmückten Turner daheim in Empfang! Es folgte unter anderen die Teilnahme am Deutsche Turnfest in Köln und am Landesturnfest in Mannheim.
- 1932 Anlässlich einer Weihnachtsfeier traten neben den Turnern auch Turnerinnen auf. Durch diese Damenriege hatten auch die Frauen und Mädchen aus Stupferich zum Turnen gefunden!
- 1933 -
- 1945 Politische Wirren und der unglückliche Ausbruch des 2. Weltkrieges ließen die turnerische Arbeit brachliegen. 1942 wurde die Turnhalle an das Badenwerk verpachtet. Nach dem Krieg waren Flüchtlingsfamilien darin untergebracht.
- 1949 hielt der Turnverein Stupferich das Kreisturnfest ab und feierte nachträglich sein 50-jähriges Bestehen. 500 Turner und Turnerinnen, davon stellte der TV Stupferich ein 16-köpfige Damenriege, beteiligten sich an den Wettkämpfen – niemals zuvor hatte man in Stupferich eine solch große Turngemeinde gesehen!



- 1951 Durch Spenden und ein Darlehen des Badischen Sportbundes konnte die Erweiterung der Turnhalle gesichert werden. Unter der Bedingung, dass der Turnunterricht der Volksschule auch in die neue Turnhalle verlegt werden kann, stellte die Gemeinde kostenlos Bauholz zur Verfügung. Am 1. September zeigten die einzelnen Abteilungen ihr Können im Rahmen einer gelungenen Einweihungsfeier!



Die Turnhalle war von Anfang an der Ort, an dem nicht nur geturnt, sondern auch Gemeinschaft gepflegt wurde! Hier wurde am Rosenmontag das Tanzbein geschwungen, in Gesprächsrunden aber auch harte Diskussionen geführt. Jedes Jahr führten die Aktiven bei der Weihnachtsfeier ein Theaterstück auf, das sehr beliebt war.

- 1957 Die Vergrößerung der Turnhalle motivierte den Turnerstamm des Vereins enorm. Es wurde ordentlich trainiert um die größeren Turnveranstaltungen besuchen zu können. Eine volle Punktzahl konnte damals beim Landesturnfest in Mannheim erreicht werden. Es gab eine Siegestrophäe dafür!
- 1958 Den bisher größten Erfolg konnten unsere Turner am Deutschen Turnfest in München verbuchen: beim Vereinsturnen erreichten sie die Note „sehr gut“!  
Eine große Überraschung erlebten die Turnerinnen und Turner, als sie zu Hause „mit Pauken und Trompeten“ in einem festlichen Rahmen begrüßt wurden!
- 1959 öffnete sich der Turnverein auch anderen Sportarten.  
Als erste spartenfremde Sportart tritt eine Tischtennis-Gruppe, hervorgegangen aus der kath. Jugend, dem Verein bei und die Tischtennismannschaft war geboren. Gespielt und trainiert wird im Kindergarten oder im Gasthaus „Zum goldenen Lamm“.

😊 die allerersten Tischtennisplatten werden von Ludwig Doll (genannt „Schreiner Lue“) gefertigt

1960 veranstaltet der Turnverein sein erstes Tischtennisturnier, zu dem sich 12 Mannschaften meldeten. Unsere Mannschaft belegte den 3. Platz!

- 1962 wurde, erstmals nach dem Krieg, ein Wettkampf gegen den TV Biberach ausgetragen. Unsere Turner errangen mit knapper Punktemehrheit den Sieg.

- 1963 Beim Deutschen Turnfest in Essen waren zum ersten Mal auch die Turnerinnen des TV Stupferich vertreten.

😊 30 Jahre nach Finden und Gründen einer Damenriege, trat diese erstmals bei einem Wettkampf an!!

Die junge Tischtennismannschaft nimmt an ihren ersten Verbandsspielen teil. Bis 1973 konnte eine Jugendmannschaft gemeldet werden.

- 1965 Beim Herbstfest des TV Stupferich wurde nach langer Zeit wieder ein Wettkampf durchgeführt. Unsere Turner traten gegen den TV Reilingen an.

Zu folgenden Zeiten wurde in der Turnhalle trainiert:

|             |                               |
|-------------|-------------------------------|
| Montags     | Schüler / Männer              |
| Dienstags   | Schülerinnen / Leichtathletik |
| Mittwochs   | Mädchen / Hausfrauen 😊        |
| Donnerstags | Schüler / Männer              |
| Freitags    | Tischtennis                   |

## 1966 70 Jahre Turnen in Stupferich

Unter Mitwirkung aller örtlichen Vereine und vieler Vertreter aus Sport und Politik kam es zur Übergabe der neuen Vereinsfahne mit anschließender Fahnenweihe.



*„..... Sinn und Zweck unseres Vereins ist es doch, eine breite Bevölkerungsschicht dem Turnen zuzuführen und dadurch mitzuhelfen, daß außer dem Geist auch der Körper gesund erhalten bleibt ....“*

- 1968 nahmen wieder einige Turner aus Stupferich am Deutschen Turnfest in Berlin teil.
- 1970 erkannte man, dass die vorhandene Turnhalle nicht mehr den Bedürfnissen des aufkommenden Breitensports genügt. Auch die Verbände drängten die kleinen Vereine, sich zu leistungsfähigeren großen Vereinen zusammenzuschließen. Wie wird es mit dem Turnverein weitergehen? Diese Frage wird in einer außerordentlichen Sitzung geklärt: am 25. Oktober 1970 entschließt man sich, mit dem FC Frankonia zu fusionieren und einen Gemeinschaftsbau zu errichten.
- 1971 Am 14. Februar wird der Vertrag mit dem Käufer der alten Turnhalle unterzeichnet. Der Gemeinderat stimmte einer vorübergehenden Nutzung der Schulturnhalle durch den Verein zu.
- 1973 wird mit dem Bau der neuen Turnhalle begonnen. Der Trainer Herr Lotsch übernimmt mit seiner Frau die Mädchenriege mit dem Ziel, sie als Leistungsriege zu trainieren.
- Aus den Reihen der Damengymnastik entsteht eine erste Damen-Volleyballgruppe, die für die folgenden 10 Jahre mit Eifer und Spaß den Ball übers Netz spielt.
- 1974 Am 11. Oktober findet die letzte Mitgliederversammlung des TV Stupferich statt.
- 1975 **Die Mehrheit der Mitglieder des Turn- und Fußballvereins stimmen der Fusion der beiden Vereine zu und so kommt es am 24. Januar zur Neugründung der *Sportgemeinschaft (SG) Stupferich*. Die neuen Vereinsfarben sind blau-weiß-rot.**

Begeisterte Wintersportfans finden sich zur „Skigymnastik“ zusammen, die sich, zunächst zur Saisonvorbereitung, dann ganzjährig, fit machen und halten, um stets vorbereitet zu sein.

1976 Verbunden mit einem großen Turnfest vom 22. - 24. Oktober wird die die neue Turnhalle eingeweiht. Es dauert seine Zeit, bis die einzelnen Sparten ihren Platz in der neuen Sportgemeinschaft finden. Die Gemeinschaft, das vergrößerte Raumangebot und die neu ausgestattete Sportanlage sorgen dafür, dass weitere Sportarten angeboten werden. Die Erwartungen der Mitglieder werden erfüllt ...!  
Die folgenden Jahre waren geprägt von einer stetigen Festigung der einzelnen Sparten.

Unter Leitung von Egon Merkle und Siegfried Fritz bekommt im Tischtennis eine Schülermannschaft weiteren Zulauf, sodass in den folgenden Jahren 2 Mannschaften gemeldet werden. Auf Kreisebene erringen sie recht beachtliche Erfolge

1978 Im September traten gleich 5 Mannschaften unserer Turnerinnen und Turner bei einem Vergleichswettkampf mit dem TV Ludwigshafen/Bodensee an. Dies nehmen unsere Jungs und Mädchen als Ansporn, um noch intensiver zu trainieren. Bei allen sportlichen Veranstaltungen des Vereins ist es nun selbstverständlich, dass die Mädchenriege ihren Auftritt absolviert.

1981 Mit den Kegelbahnen im Vereinsheim im Hintergrund, mit Talent und viel Trainingseifer gelingt es, bei der Kegelolympiade in Durlach mit einer Damen- und Herrenmannschaft anzutreten und im Folgejahr sogar den besten Einzelkegler des Turniers zu stellen.

1983 Die ersten Herren gesellen sich zur Damen-Volleyballgruppe und gemeinsam tritt man nun als Mixed-Mannschaft auch bei Turnieren an.

1984 Um die Menschen vom turnerischen Sport zu begeistern und damit Kinder und Erwachsene zu motivieren daran teilzunehmen, veranstaltet die SG am 14. Oktober einen „Tag der offenen Tür“; ein bunter Sport(mitmach)nachmittag, an dem sich alle Turnsparten beteiligen. Mit Erfolg!

1985 In der Festwoche vom 18. - 27. Mai feiert die SG Stupferich ihr 10-jähriges Bestehen. Die Turnabteilung wächst zu einer starken Sektion des Gesamtvereins heran. Unsere Kleinkinder-/ Kinder- und Jugendgruppen zeigen, was sie können. Ein Volleyballturnier sowie Freundschaftsspiele der Tischtennismannschaften sorgen für ein abwechslungsreiches Sportprogramm. Unsere Gruppen mit Betreuer und Übungsleiter im Festjahr:

|                 |                           |
|-----------------|---------------------------|
| Frauengymnastik | Irene Wagensommer         |
| Mutter/Kind     | Waltraud Vogel            |
| Kleinkinder     | I. Küppers / G. Püllen    |
| Kinderturnen    | A. Pischtiak / G. Schwarz |
| Volleyball      | Josef Wipper              |
| Tischtennis     | Egon Merkle               |
| Skigymnastik    | Roland Doll               |

1987 Der Nachwuchs im Tischtennis bleibt leider aus. Erst ab 1990 gibt es wieder eine Schülermannschaft, die an der Verbandsrunde teilnimmt.

1988 Am 4. und 5. Juni findet erstmals ein gemeinsames Jugendsportfest der Turn- und Tennisabteilung statt. Auch veranstaltet die SG einen Kegel-Cup, der unter den Mannschaften aus den eigenen Sportgruppen und Vereinen aus der Nachbarschaft ausgetragen wird.

1989 Aus der Mixed-Turniermannschaft im Volleyball wird eine Mannschaft, die regelmäßig an der Mixed-Liga des Nordbadischen Volleyball-Verbandes (NVV) teilnimmt, die Volleyfanten, und nach einem „doppelten Durchmarsch“ zwei Jahre später in der Staffel 1 und bald in Staffel 2 für viele Jahre erfolgreich aktiv ist.

Die SG findet sich mit weiteren Vereinen zur „Vereinsinitiative Gesundheitssport und Prävention e.V. (INI)“ zusammen. Als Gründungsdatum wird der 17. Februar 1989 festgehalten.

1990 erntet die Kinderturngruppe „Turnende Clowns“ sehr viel Applaus für ihren turnerischen Auftritt am 17. Juni bei der 275-Jahr-Feier der Stadt Karlsruhe.



1992 Ein ereignisreiches Jahr:  
5 SG Mitglieder zeigen, dass sie hart im Nehmen sind. Trotz strömendem Regen radeln sie im Rahmen einer Sternfahrt die vorgeschriebenen 40 km nach Pforzheim zum Landesturnfest! Gabi und Egon Merkle, Viola Fabry, Irene Wagensommer und Margit Lutz haben damit keine Probleme!



Die Renovierung der Turnhalle steht an. Einige undichte Stellen machen die Dacherneuerung unumgänglich. Fleißige Helfer aus den eigenen Reihen leisten viel Eigenarbeit!

Das erste Mal gibt es eine gemeinsame Nikolausfeier der 3 Jugendabteilungen. Der Nikolaus und sein Helfer Knecht Ruprecht verteilen eine kleine Überraschung an die Kinder.



*Die Tischtennisler Holger Wagensommer und Klaus Abendschön geben Nikolaus und Knecht Ruprecht zum Besten und werden diesen Job auf Jahre nicht mehr los. Sie sind für die Rollen wie geschaffen und haben auch ihren Spaß dabei.*

1994 Nach 26 Jahren nehmen wieder einmal 15 sportbegeisterte Mitglieder der Turnabteilung am Deutschen Turnfest in Hamburg teil:  
*„... genau waren wir mit 15 Personen nach Hamburg gereist. Das Alter der Teilnehmer lag zwischen 9 und 73 Jahren. Sportlich waren wir natürlich auch aktiv. Klar, daß wir nicht an Turngeräten hingen. Unsere Aktivitäten waren Wandern, Radfahren, Tanzen, Sportabzeichen und verschiedene Fitness-tests. Das sportliche Angebot auf so einem Turnfest hat sich so geändert, dass eigentlich jeder daran teilnehmen kann. Ich hoffe, daß zum nächsten Turnfest in München auch wieder einige Teilnehmer finden. Es ist garantiert ein Erlebnis für Jung und Alt.“*

Im Volleyball gelingt es, Jugendliche für das Ballspiel zu begeistern, ihnen Training anzubieten und sie auf Turniere vorzubereiten.

## 1996 100 Jahre Turnen in Stupferich

Im Jubiläumsjahr besteht der Verein aus 935 Mitgliedern, von denen 470 der Turnabteilung angehören. Der Breiten-, Freizeit- und Wettkampfsport gedeiht von den Krabbelkindern bis zu den Seniorinnen und Senioren und lädt mit seinem sportlichen Angebot die ganze Familie zum Mitmachen ein. In dieser Saison ist eine Tischtennis-Jugendmannschaft in der Spielrunde gemeldet.



1997 Das Landesturnfest in Karlsruhe, 14. - 18. Mai ist ein voller Erfolg.

Die SG ist an der Vielzahl der sportlichen Aktivitäten vertreten; beispielsweise durch:

die Jazztanzgruppe – sie führt einen Tanz auf der Festhallenbühne auf

die Radlergruppe – sie fährt in einer Sternfahrt insgesamt 40 km von Stupferich bis zum Karlsruher Schloß

2 Mitglieder der SG – sie nehmen an Wettkämpfen teil

die Fahnenabordnung – sie verhilft unserer Vereinsfahne zu einem weiteren Turnbanner

ein stattliches Helferteam – es betreut an 2 Tagen die Turnfestwanderer

## Folgejahre

Altersübergreifend sind die turnerisch Aktiven regelmäßig und bis heute bei Gau- und Landesturnfesten vertreten.

Die Mixed-Volleyballer (Volleyfanten) sind reisende Gäste auf Freizeitturnieren in der Region und in angrenzenden Bundesländern.

Auch die Volleyballjugend – die Volley-Devils – besuchen Freizeitturniere und suchen den Vergleich mit ihresgleichen.



- 2000 Die Turnabteilung passt ihre innere Organisation an und verteilt erstmals Aufgaben auf mehrere Schultern.
- 2003 Mit einer Herzsportgruppe, der später noch ein Angebot „Sport nach Krebs“ und „orthopädischer REHA-Sport“ folgen, intensiviert die Turnabteilung ihr Engagement auf dem Gebiet des REHA-Sports. Das Angebot wird über die INI in einer jährlich erscheinenden Broschüre im Stadt- und Landkreis bekannt gemacht.
- Mit einer ersten „Wintergala“ in der aufwändig dekorierten Turnhalle gelingt es erfolgreich, das Können der Großen und Kleinen einem breiten interessierten Publikum darzubieten und so das Angebot des Vereins in die Bevölkerung zu tragen. Die Vorführungen zaubern Stolz in das Gesicht der Mitwirkenden und erzeugen ein dankbares Lächeln sowie tosenden Applaus unter die Zuschauer. Die Wintergala wird im 2-jährlichen Abstand zur festen „Selbstdarstellung“ der Turnabteilung, sie erfährt stetigen Zuspruch und Anerkennung, egal, ob sie sich nun unter dem Motto „Weltall“, „nährische Wintergala“, „1001 Nacht“ oder „Winterlandschaft“ präsentiert.
- Mit der Gymnastikgruppe der „Schwitz-Fit-Männer“ gibt es erstmals (und bis heute) eine rein männliche Turngruppe, die auf das Kommando von Irene Wagensommer hört. Die Gruppe pflegt auch außerhalb dieser Aktivitäten ihre sozialen Kontakte.
- 2004 Die Mädchen der Wettkampfgruppe TGW nehmen erstmals an den badischen Meisterschaften teil und belegen einen hervorragenden 2. (Vizemeister)Platz
- Beim Deutschen Turnfest in Berlin nehmen 20 Turnerinnen und Turner der SG Stupferich teil.
- 2006 Die SG-Turnabteilung tritt der Kunstturn Region Karlsruhe (KRK) bei, um weiblichen Turntalenten im Verein die „Tür zum Leistungsturnen“ zu öffnen. Das Training zur Talentförderung unter fachkundiger Anleitung findet im Stützpunkt Söllingen des Badischen Turner-Bundes statt. Die SG bleibt bis zum Jahr 2016 Mitglied in der KRK.

2007 Die Turnhalle erhält einen neuen Bodenaufbau und – belag - ein Meilenstein.

Die Turnabteilung der SG geht mit der örtlichen Grundschule eine Kooperation im Rahmen des öffentlich geförderten Programms „Kooperation Schule – Sportverein“ ein.

Die Turnabteilung der SG geht mit dem örtlichen Kindergarten eine Kooperation im Rahmen des durch die Stadt Karlsruhe geförderten Programms „Kooperation Kindergarten – Sportverein“ ein

2009 Die (Öl)Heizung wird umgestellt und durch eine moderne Gas-Decken-Heizung ersetzt.

Das Tischtennisspielen im Verein wird 50 (!) und die erste Mannschaft erreicht in der Kreisklasse A einen hervorragenden 3. Platz, seit Jahren das beste Ergebnis einer Tischtennismannschaft in Stupferrich. Das Jubiläum wurde mit einem sportlichen und gesellschaftlichen Jubiläumswochenende im April 2010 gefeiert.



## Wintergala 2009



Der Aspekt Gesundheit und Prävention gewinnt im sportlichen Angebot der Turnabteilung immer mehr an Gewicht. Besonders die „gymnastischen Angebote“ tragen dem mit ihrer angepassten Ausrichtung Rechnung. Die Vereinsinitiative Gesundheitssport INI, die SG zählt zu den Gründungsmitgliedern, feiert ihr 20-jähriges Bestehen – und wächst weiter.

2011 Nach der Sanierung der Fußballplätze und der Anlage eines Kunstrasenplatzes mit entsprechenden Volleyballfeldern werden nun auch eigene Turniere möglich



## Wintergala 2013



2014 Der „Feierabendlauf“ als Bestandteil des Sportfestes wird aus der Taufe gehoben. Es gelingt, mit seiner Streckenführung durch Wald und Wiesen um Stupferich herum sowie mit der zweigeteilten Laufstrecke sowohl Einzelpersonen jeden Alters, als auch Gruppen mit ihren unterschiedlichen sportlichen Ambitionen auf die Strecke zu bringen. Das Laufangebot wird zum festen Bestandteil eines Sportfestes. Verbunden wird der (Sponsoren)Lauf jeweils mit der Unterstützung eines sozialen Projekts.



2015 Auf der Empore der Turnhalle, die Jahrzehnte als Lagerfläche genutzt wurde, entsteht nach einem aufwändigen Umbau der „Spiegelsaal“, der für Turngruppen bis zu 17 Personen einen idealen Aktionsraum bietet. Er bietet Licht, Luft, Beschallung mit Musik und eben eine große Spiegelwand. Hier finden auch sportliche Kursangebote wie „ZUMBA“, „Yoga“ und „Kinder-Yoga“ statt, auch „REHA-Sport“ und einige Gymnastikgruppen ziehen dorthin um.



2016 Aus der Wintergala wird ein zweijährlich stattfindender „TurnMit-Tag“, der eine reichhaltige Palette sportlicher Spiel- und Turnaktivitäten im Angebot hat. Das Konzept geht auf und die Mitmach-Begeisterung ist groß.



Die Turnabteilung erfindet sich neu und bildet in ihren Themenbereichen nun auch das fortentwickelte sportliche Angebot ab, so entstehen die Ressorts „Ball sport“, „Reha-Sport“, „Kurse“, „Kooperationen“, „Turnen/Tanz“, „Tischtennis“, „Gymnastik“, aber auch „Kommunikation“.

- 2018 Die Turnabteilung der SG geht mit der örtlichen freien Kindertagesstätte eine Kooperation im Rahmen des durch die Stadt Karlsruhe geförderten Programms „Kooperation KiTa – Sportverein“ ein.
- 2019 Im Rahmen der INI (Vereinsinitiative Gesundheitssport) bietet die Turnabteilung mit der AOK und der örtlichen Apotheke das offene Angebot „Bewegte Apotheke“ an, das besonders niederschwellig den Zugang zu sportlichen Aktivitäten bietet und soziale Kontakte unterstützen hilft.
- 2021 Bereits 125 Jahre gibt es das Angebot „Turnen in Stupferich“. Zu Beginn im Turnverein, heute in der Turnabteilung der Sportgemeinschaft organisiert, hat man sich zum Ziel gesetzt, als Breitensportangebot wahrgenommen zu werden und Interessierte zu Aktivitäten zu (ver)führen. Ein guter Grund, ausgelassen zu feiern - wenn da nicht die durch das Corona-Virus ausgelöste Pandemie auch der freiwilligen Turnabteilung einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte.
- 2022 Wir fassen in der immer noch andauernden Pandemie neuen Mut und erweitern das Motto der anstehenden Feierlichkeiten auf „125 + 1 Jahre Turnen in Stupferich“. Wir freuen uns alle auf das Feierwochenende vom 24. bis 26. Juni 2022.

Ihr Redaktionsteam für diese Fortschreibung der Chronik der Turnabteilung sagt ein

**DANKESCHÖN**

Den Übungsleiterinnen und Übungsleitern und den Helfern und Helferinnen, die es erst möglich machen, dass das sportliche Angebot in der Turnabteilung auf die Beine gestellt werden kann. Den Besucherinnen und

Besuchern unserer Sportfeste, die durch ihre Anwesenheit und ihren Zuspruch den Akteuren immer wieder Auftrieb und Ansporn geben. Den Ehrenamtlichen, die durch Übernahme von Aufgaben und Verantwortung in Funktionen und Ämtern den Verein zusammenhalten, ihm die nötige Dynamik für ein Vorankommen geben und seine Zukunftsfähigkeit im Blick behalten. Der Vereinsführung ein herzliches Dankeschön für die allgemeine und stete Unterstützung. Dem „Ort“ für den Zuspruch und die Unterstützung, für Toleranz und den Beitrag zur guten Stimmung, wann auch immer.

Ein besonderer Dank gilt unseren Wirtsleuten für das gute Miteinander, auch wenn ihnen gelegentlich beim Sound einer Sportstunde die Ohren klingeln mögen.

Von Herzen danken wir für die Unterstützung im Großen und Kleinen, besonders aber den Kreativen aus den Gymnastikgruppen von Irene Wagensommer, die unermüdlich ihre Ideen in die Tat umsetzen, bei sportlichen Anlässen präsentieren und den Verkaufserlös selbstlos der Turnabteilung und ihren Projekten zur Verfügung stellen.

Bleiben Sie alle uns gewogen, besuchen Sie uns, seien Sie dabei – herzlich willkommen.

Ihr Redaktionsteam für diese Fortschreibung der Chronik der Turnabteilung  
Im Juni 2022